

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Plagegeister

Molière

Oldenburg, 1855

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: SPR XV 3 366

Vierte Scene.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-867142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-867142)

Vierte Scene.

Filint, Graf.

Filint.

Marquis, was hab' ich da im Augenblick vernommen!

Graf.

Nun, was?

Filint.

Mit Jemand hast Du bösen Streit bekommen?

Graf.

Wer, ich?

Filint.

Es hilft Dir nichts, vor mir sich zu verstellen,
 Daß man Dich fordern ließ, weiß ich aus sichern Quellen.
 Nun sieh, ich bin Dein Freund, was auch draus werden kann,
 Ich biete meinen Dienst Dir gegen Jeden an.

Graf.

Verbunden bin ich Dir, doch glaub' mir, daß ich heute —

Filint.

Gesteh' es mir nur ein, Du gehst stets ohne Leute.
Magst Du zu Hause sein, magst Du auf's Land auch gehn,
Du wirst Dich immer doch von mir begleitet sehn.

Crast.

(bei Seite)

Bermünscht!

Filint.

Warum, mein Freund, verbirgst Du Dich
vor mir?

Crast.

Man hat Dich angeführt, Marquis, das schwör' ich Dir.

Filint.

Vergebens weichst Du aus.

Crast.

Den Himmel ruf' ich an,
Ob irgend nur ein Zwist —

Filint.

Wer das nur glauben kann!

Erast.

Mein Gott, ich sage Dir's, ich, der sich nie verstellt.

Filint.

Glaubst Du, ich sei ein Tropf, der Alles glaublich hält?

Erast.

Willst Du mir wohl?

Filint.

Nun ja.

Erast.

So geh, ich bitte Dich.

Filint.

Kein Zweikampf?

Erast.

Nein, es ruft ein Abentheuer mich
Heut Abend irgendwo.

Filint.

Ich kann Dich nicht verlassen,
Und werde, wo es sei, auf Deine Schritte passen!

Craft.

Nun, wenn Du denn durchaus in Streit mich sehen willst,
 So sei's darum, damit Du Deinen Eifer still'st.
 So streit' ich denn mit Dir, der mich noch rasend macht,
 Weil er durch Sanftmuth nicht von hier wird fortgebracht.

Filint.

Das heißt des Freundes Dienst mit Undank anerkennen;
 Doch meinetwegen; willst Du schlecht nur jenen nennen,
 So lebe wohl. Behilf Dich künftig denn allein.

Craft.

Wer mich jetzt bald verläßt, der wird mein Freund auch sein.
 (allein)
 An welches Unglück ist mein Schicksal doch gebunden!
 Vorüber ist die Zeit, und ohne sie entschwunden!

Fünfte Scene.

Damis, L'Epine, Graß, La Rivière und seine
Gefährten.

Damis.

(Bei Seite)

Wie! der Verräther will sie mir zum Troß gewinnen!
Gerechtem Zorne soll er wahrlich nicht entrimmen.

Graß.

(Bei Seite)

Dort an Daphisens Thür scheint mir ein Mensch zu stehn.
Soll meine Liebe stets nur Hindernisse sehn?

Damis.

(Zu L'Epine)

Ganz unbegleitet will Graß noch diese Nacht
Zu meiner Richte gehn, die meiner Sorgen lacht.

La Rivière.

(Zu seinen Gefährten)

Was hör' ich dort, wer ist's, der unsern Herrn da nennt?
Ganz leise nahen wir, daß man uns nicht erkennt.